



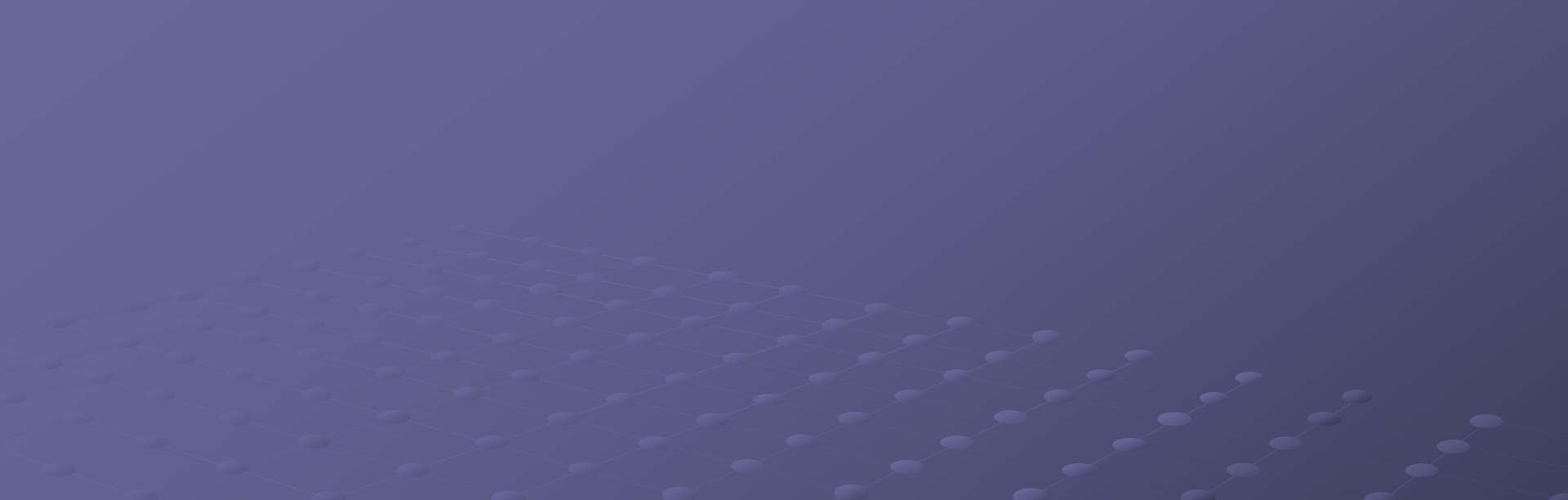
Sanitation & Hygiene
Vermittlung von Gesundheitsstandards im Himalaya
Ringvorlesung am 21. Dez. 2015 Universität Salzburg





Mag.a Elisabeth Mackner
Program Officer EcoHimal

Dr. Sepp Fegerl
medizinischer Konsulent EcoHimal

- 
- EcoHimal – Gesellschaft für Zusammenarbeit Alpen – Himalaya
 - Projekte und Programme EcoHimal
 - Gesundheitsprogramm – Entwicklungszusammenarbeit in Nepal
 - Sanitation & Hygiene in den Gemeinden Deusa und Waku
 - Ausblick - Rahmenprogramm 2016 bis 2018

EcoHimal

Gesellschaft für Zusammenarbeit Alpen – Himalaya

Organisation

Internationale Nichtregierungsorganisation, Salzburg

Gegründet 1992

Schwester-Organisation in Nepal: EcoHimal Nepal, Kathmandu

Ziel

Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der BewohnerInnen der Himalayaregion - gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung

Finanzierung

Austrian Development Agency, EU, Land und Stadt Salzburg, Samariterbund Österreich, help alliance, Alpenkonvention, weitere PartnerInnen, SponsorInnen sowie private Spenden



Bildungsprogramm für Kinder aus benachteiligten Familien



Wirtschaftspartnerschaft Spices 4 Health



Wirtschaftspartnerschaft Wasserkraft für Nepal



Wiederaufbauprojekte



Einkommensförderung in Kirgisien, EuropeAid



Gesundheitsprogramm in zwei Gemeinden Ost-Nepals

Gesundheitsprogramm in Deusa und Waku

Gefördert von der Österreichischen
Entwicklungszusammenarbeit

Programmziele:

- Verbesserter Gesundheitszustand der Bevölkerung in Deusa und Waku, unter besonderer Berücksichtigung von Frauen, Armen und marginalisierten Gruppen.
- Gesundheitsrechte werden von der Bevölkerung Nepals, unter besonderer Berücksichtigung von Frauen, Armen und marginalisierten Gruppen, in Anspruch genommen.
- Gemeinsam mit den lokalen Begünstigten werden Erfahrungen analysiert, mit Stakeholdern auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene diskutiert, systematisiert und öffentlich zugänglich gemacht. Der Dialog mit der Politik wird initiiert und aktiv geführt.



4 Sektoren

- Dorfentwicklung
- Empowerment von Frauen & Gesundheitsrechte
- Einkommensförderung
- Gesundheit – Hygiene – Sanitäre Einrichtungen
- Laufzeit: 3 Jahre (Januar 2013 bis Dezember 2015)



Nepal – so groß wie die Schweiz und Österreich gemeinsam



Bergdörfer in Nepal
Im Norden die Schneeberge
des Himalaya

Zwei Gemeinden in Ost-Nepal
18 Dörfer
600 m bis 2500 m Höhe
rund 11.000 Frauen, Männer und
Kinder











**Fast alle Dörfer sind nur zu Fuß erreichbar.
Mit dem Flugzeug bis zur nächstgelegenen Landepiste.**





Oder man wählt den Landweg – mit Bus, Jeep, Truck oder Traktor bis zum Ende des Straßenausbaus – seit Mai 2015 in der Gemeinde Deusa.









































Gemeinsam für einen neuen Weg arbeiten – 10-minutes-donation



Ermächtigung der lokalen Bevölkerung

Die Menschen in den Dörfern Nepals nehmen die Entwicklung in die eigene Hand.



In Dorfversammlungen werden Probleme besprochen, Lösungen gefunden und Pläne für die Umsetzung entwickelt.



Lokale Institutionen und Netzwerke werden gestärkt. – Komitees für Gesundheitsmanagement und Menschen mit Behinderungen, Jugendclubs, Frauengruppen, Kooperativen,



**Die Menschen in den Dörfern über ihre Rechte informieren.
Das Bewusstsein fördern.
Möglichkeiten schaffen und Zugang gewährleisten.**



Mehr als 80% der Bevölkerung Nepals leben in entlegenen Dörfern.



In 632 Haushalten in den Dörfern Deusas reichen die Erträge aus der Landwirtschaft keine zwölf Monate im Jahr.



Anbau von Hirse, Mais, Weizen und Kartoffeln – Grundnahrungsmittel für die Menschen in den Bergdörfern - in mühsamer Handarbeit.











Ein Bauernhof mit Küchengarten









Schwere Schäden durch die Erdbeben im April und Mai 2015





Ziegen, Schweine und Hühner liefern wichtiges Eiweiß und sind äußerst wertvoll für die Bauern



Ein junger Wasserbüffel für die Bauern



Neue Ställe verbessern die Tierhaltung und auch die Erträge





Bauern und Bäuerinnen lernen neue Methoden in der Landwirtschaft kennen und wenden diese erfolgreich an





In den Dörfern von Pawai und Bakachol haben 90% der Haushalte einen Küchengarten und in Folienhäusern wird für neues Saatgut und Jungpflanzen gesorgt.



Sauberes Trinkwasser ist eine Voraussetzung für Gesundheit.









Frauen und Kinder tragen oft mehrere Stunden am Tag Wasser für Mensch und Vieh zum Hof.











Ein neuer Wassertank - alte Tanks werden renoviert





Wasserstellen versorgen die Haushalte mit sauberem Trinkwasser



Toilettenbau







Regierungsziel in Nepal: jeder Haushalt hat bis 2017 eine Toilette







Alle Programm-Gemeinden haben das Regierungsziel bereits erreicht – und das offiziell und stolz verkündet.



EcoHimal als kompetenter Partner der Regierung Nepals.











Gesundheit und Hygiene



Information und Bewusstseinsbildung für Hygiene







Bildung und Mitbestimmung für die Jugend





Gekocht wird traditionell am offenen Feuer























Mit neuen Kochherden wird der Rauch reduziert, die Gesundheit geschützt und weniger Holz verbraucht.



Ein gesundes Leben für Frauen und Kinder











A terribly sick old lady is carried to the nearest hospital – five days from her village

Phaplu Maternity Center
Phaplu, Solukhumbu



PATIENT RECORD CHART

Himalayan Health & Environmental Services Society

Geburten finden zuhause und ohne Arzt oder Hebamme statt



„Dorfkrankenhäuser“ vor Projektstart









Die neue Geburtenstation





Ausbildung von Hebammen und Hilfskrankenschwestern

Prolaps of uterus

15	Meg Bd. Rai	Patma Kumari Rai	26	9	After 1st child, comes out during walking, work load	3rd degree, Its been 6 yrs
16	Dambar Thapa	Mithumaya Thapa	28	9	After 1st child, Already have ring from Himaly Enviroment program and its been 6 mth it started to come out during heavy work load	2nd degree, Its been 4 yrs
17	Lak Kubir Rai	Thapimaya Rai	37	8	After 2nd child, during postnatal period, comes out during heavy workload, coughing, sitting	3rd degree, Its been 12 yrs
18	Dambar Bd Rai	Dhansobi Rai	54	8	Uterine prolapses during heavy work load	3rd degree, Its been 12 yrs
19	Dhanraj Rai	Bimala Rai	40	8	After 1st child, during postnatal period, comes out during coughing, sitting, heavy work load	2nd degree, Its been 18 yrs
20	Narbe Rai	Mithumaya Rai	46	3	After 1st child, during postnatal period	3rd degree, Its been 6 yrs
21	Chandra bd.Rai	Ravimaya Rai	60	3	comes out during sitting, heavy workload	2nd degree, Its been 38 yrs
22	Adib puri	Sitamaya Puri	55	6	Uterine prolapses during doing heavy work load	3rd degree, Its been 9 yrs
23	Tilaman Gurung	Chyauki Gurung	69	6	Itching, comes out during heavy work	2nd degree
24	Tite Bhuiel	Ramrimaya Bhuiel	50	7	After 3rd child, comes out during heavv work load	2nd degree



Freiwillige Gesundheitsmitarbeiterinnen in jedem Dorf



Frauen kommen mit ihren Kleinkindern zur Gesundheitsstation

Malnutrition								
Name	Sex	Age	Weight (kg)	Height (cm)	BMI	Waist (cm)	Waist-Hip Ratio	Nutritional Status
Chhiring Fenju Sherpa	M	3	4,6	6	2	76,66666667	First degree	
Pasang Dorju Sherpa	M	10	6,5	9,2	65	2	70,65217391	second degree
PhuraYangji Sherpa	F	10	10	8,7	65	2	114,9425287	Normal nutritional status
Nim Diki Sherpa	F	13	7,6	9	65	2	84,44444444	First degree
Yuti sherpa	F	11	9,9	8,9	66	2	111,2359551	Normal nutritional status
Pasang Phura Sherpa	M	10	10,6	9,4	73	2	112,7659574	Normal nutritional status
Jharna Rai	F	16	8,8	9,8	62	2	89,80	Normal nutritional status
Tulasa Rai	F	10	8,5	8,7	64	2	97,70	Normal nutritional status
Yangji Sherpa	F	13	8,5	9	67	2	94,44444444	Normal nutritional status
Ang Nuru Sherpa	M	23	12,9	12	82	2	107,5	Normal nutritional status
Parsu Rai	M	19	9	11,1	72	2	81,08108108	First degree
Bhumika Rai	F	21	7,8	10,6	70	2	73,58490566	second degree
Nagendra Rai	M	31	10,6	13,5	85	2	78,51851852	First degree
Lakpa Sherpa	M	36	11,6	14,3	91	2	81,11888112	First degree
Mindu Sherpa	M	31	11,5	13,5	82	2	85,18518519	First degree
Rita Rai	F	27	9,9	12,1	69	2	81,81818182	First degree
Kailash Rai	M	28	9,5	12,9	66	2	73,64341085	second degree
Laxmi Rai	F	27	9	12,1	68	2	74,38016529	second degree



Monatliche Untersuchungen und Behandlungen in den Siedlungen

Review des Gesundheitsprogramms im Herbst 2015 von einem Expertenteam aus Nepal und Österreich:

Looking at the achievements of the programme in the field, the feedback people have been providing and how people's lives appear to have changed, the **programme has done extremely well.**

It is a solid community development programme, well thought through activities with attention to detail that have been taking into account the lessons from earlier programmes, introducing much relevant innovations, and a lot of hands-on support through competent and motivated field-based project staff.

One of Eco Himal's biggest strengths clearly shows in the way the programme is being implemented – its **near embeddedness in the community**, being right at the grassroots, knowing literally every single household in the programme area, the trust it was able to build with the local people etc.

EcoHimal's work is **very much appreciated by communities as well as programme partners and government** – and for very good reasons. There is a lot to be proud of.



Das Team in Nepal

Folgeprogramm von EcoHimal - 2016 bis 2018

Nachhaltige Armutsbekämpfung und verbesserte Kapazitäten im Nepalesischen Himalaya durch integrierte Maßnahmen zur Stärkung von Landwirtschaft, Gesundheitsversorgung, Bildungschancen und Informationsaustausch

Ziele:

Verbesserung von Bildung, Gesundheit und Resilienz an Schulen im ländlichen Ost-Nepal

Verbesserung von Gesundheitsversorgung, Bildungszugang und Ernährung für Mütter und Kinder im Fernen Westen Nepals

Wissensmanagement, effiziente Kommunikation und Kapazitätsentwicklung von lokalen Organisationen und Gemeinschaften in Nepal



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Namaste und tashi delek!**